

NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, GALWAY  
 OLLSCOIL NA hÉIREANN, GAILLIMH

WINTER EXAMINATIONS 2000  
 SECOND COMMERCE WITH GERMAN (SEMESTER I)

GR 222 Applied Language Paper

Professor M. McGowan  
 Professor T. E. Bourke  
 Doris Devilly, M.A.

Time allowed: Three hours

Please answer all sections.

Section I (30%)

Lesen Sie den Text und beantworten Sie alle Fragen auf Deutsch:

Der Reiseboom der letzten Jahre hat einen neuen Höhepunkt erreicht. Die Reiseverkehrsbilanz zeigt, dass die Deutschen mehr Geld im Ausland ausgegeben haben als je zuvor. Im internationalen Vergleich geben nur die Amerikaner – allerdings mit einer etwa dreimal so großen Bevölkerung – mehr Geld für Auslandsreisen aus. In Europa stehen die Deutschen klar an der Spitze. Die Engländer und Franzosen, die an zweiter bzw. dritter Stelle liegen, geben sogar zusammen weniger aus als die Deutschen.

Wichtige Impulse für die deutsche Reiselust kamen von den Bürgern der neuen Bundesländer. Ihr Reisebedarf ist offensichtlich noch lange nicht befriedigt. Dieser Markt gewährleistete, dass die deutschen Gesamtausgaben für Reisen ins Ausland im Berichtsjahr um 14 Prozent auf über 58 Milliarden DM anstiegen. Dieser Zuwachs lag deutlich über dem Anstieg der privaten Einkommen.

Allerdings haben sich die wirtschaftlichen Perspektiven stark verdunkelt. Die Erfahrung zeigt, dass dies nicht ohne Folgen für den Reisemarkt bleibt. Die Ausgaben in diesem Bereich dürften in den nächsten Jahren nicht mehr in demselben Tempo wie bisher steigen, vielleicht gehen sie sogar leicht zurück.

Das beliebteste Reiseziel der Deutschen ist Deutschland. 14,9 Millionen Bundesbürger verbrachten ihren Urlaub im eigenen Land. Das beliebteste ausländische Reiseziel ist Österreich. Geht man von der Zahl der Übernachtungen aus, so sind knapp 60 Prozent aller Österreich-Urlauber Deutsche. In Italien und der Türkei liegt der Anteil der deutschen Feriengäste bei etwa 40 Prozent, in Spanien und der Schweiz bei 30 Prozent.

Allerdings blieb das Interesse an einem Urlaub in den neuen Bundesländern noch geringer als erwartet, obwohl diese Regionen viele landschaftliche Attraktionen bieten. Das liegt unter anderem daran, dass die Gäste aus Osteuropa ausbleiben, die heute harte Devisen für Reisen nach Ostdeutschland zahlen müssen, und dass die touristische Infrastruktur dort noch nicht auf dem modernsten Stand ist.

Der Tourismus entwickelt sich zur Zeit zum weltweit größten Wirtschaftszweig. Er wird bald den Platz der Autoindustrie als des bisher wichtigsten Wirtschaftsfaktors einnehmen. Allerdings ergeben sich daraus Probleme, die zur Zeit bei weitem noch nicht gelöst sind, sondern die weiter zunehmen.

Die Alpenländer sind dafür ein Beispiel: Die Kapazität der Bergbahnen und Skilifts allein in der Schweiz reicht aus, um die gesamte Bevölkerung an einem Vormittag in die Berge zu bringen. Kaputte Pisten, verbaute Hänge und zersiedelte Landschaften haben den Naturpark Alpen an vielen Stellen zum Konsumobjekt werden lassen. Mountainbiker rasen die Berghänge herunter, Sportkletterer schlagen Haken und Keile in die Wände und Kanufahrer auf den Wildbächen stören die Wasserfauna.

Besonders schlimm sind die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des Ferntourismus auf die Entwicklungsländer. Vom Urlaub der Reichen profitiert meist nur eine kleine Oberschicht. Die breite Bevölkerung trägt die Lasten. Bauern können ihre Felder nicht mehr bewässern, weil das Wasser in die großen Hotelkomplexe gepumpt wird. Neue Straßen führen nicht in die Dörfer, sondern zu Flughäfen und Nationalparks.

1. Was steht in der Reiseverkehrsbilanz ? (Zeile 1 – 4)
2. Wie viel Geld geben Europäer im Vergleich zu Amerikanern für Auslandsreisen aus ? (Zeile 5 – 11)
3. Welcher Markt gewährleistete den Anstieg der deutschen Gesamtausgaben für Reisen ins Ausland ? (Zeile 12 – 15)
4. Welche Folgen hat der Einfluss der wirtschaftlichen Lage auf das Tourismusgeschäft ? (Zeile 21 – 27)
5. Zählen Sie die 4 beliebtesten Urlaubsländer der Deutschen auf. (Zeile 28 – 37)
6. Aus welchen Gründen sind die neuen Bundesländer noch unattraktiv als Urlaubsziel ? (Zeile 38 – 45)
7. Welcher Wirtschaftszweig wird bald vom Wirtschaftsfaktor Tourismus von seiner Spitzenposition verdrängt ? (Zeile 47 – 50)
8. Welche Probleme erwachsen den Alpenländern durch den zunehmenden Tourismus ? Erwähnen Sie 5 Beispiele. (Zeile 54 – 64)
9. Zeigen Sie in 2 Beispielen die negativen Konsequenzen des Fern-tourismus in den Entwicklungsländern auf. (Zeile 65 – 74)
10. Auch Irland ist ein beliebtes Urlaubsziel der Deutschen. Erörtern Sie in einem kurzen Aufsatz die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des Tourismus auf Irland. (150 – 200 Wörter)

## **Section II**

**(30%)**

**Übersetzen Sie den folgenden Text ins Deutsche.**

The transformation of the eastern German economy began 10 years ago with economic and monetary union. After the peaceful fall of the Berlin Wall on November 9, 1989, it very soon became obvious that the political and economic union of Germany would have to be completed swiftly.

The pressure for rapid unification came above all from eastern Germany. This was linked with the hope of achieving the same levels of prosperity enjoyed already by the West Germans for many years.

Overall, the economic conditions at the beginning of the new century are rather favourable for Germany. Participation in world markets has improved

and growth in the production of goods and services has increased by over 3 percent. This macroeconomic statistic is significant because of the evidence of successful future-orientated structural change. Although on average the export quota has risen, the overall level of international competitiveness is still inadequate. On the positive side, one must mention here the numerous independent companies in the small and medium-sized business sector, such as Jenoptik and Intershop.

### Section III

(40%)

1. Ergänzen Sie die Definitionen mit den Nomen aus dem Kasten.

der Komplementär	die Europäische Zentralbank	die DDR
der DGB	die Grenze	Der Kommanditist
Konrad Adenauer	die Vereinigten Staaten	die Lohnnebenkosten
der Vorstand		

eine Grenze

trennt 2 Länder.

\_\_\_\_\_ ist das leitende Organ einer AG.

\_\_\_\_\_ haftet voll bei einer Kommanditgesellschaft.

\_\_\_\_\_ haftet in einer KG nur mit der Höhe seiner Einlage.

\_\_\_\_\_ ist die Abkürzung für "Deutsche Demokratische Republik"

\_\_\_\_\_ ist die größte deutsche Arbeitnehmervereinigung.

\_\_\_\_\_ sind die Ausgaben, die dem Arbeitgeber zusätzlich zu Lohn/Gehalt entstehen.

\_\_\_\_\_ befindet sich in Frankfurt.

\_\_\_\_\_ sind der größte Exporteur der Welt.

\_\_\_\_\_ war der 1. deutsche Bundeskanzler

2. Ergänzen Sie die Lücken mit passenden Relativpronomen.

Vorsicht, bei einigen Sätzen benötigen Sie auch Präpositionen.

z.B. Der Mann, mit dem ich gestern im Restaurant war, ist mein Assistent.

- a. Ein Vertreter, \_\_\_\_ Namen ich leider vergessen habe, hat gestern angerufen.
- b. Die Kundin, \_\_\_\_\_ ich gestern noch telefoniert habe, hat ihren Auftrag storniert.
- c. War das unser neuer Abteilungsleiter, \_\_\_\_ ich gestern gesehen habe?
- d. Das ist unsere neue Mitarbeiterin, \_\_\_\_ sich um Sie kümmern wird.
- e. Kinder, \_\_\_\_ Eltern berufstätig sind, werden meist früher selbstständig.
- f. Ich möchte nur in einem Unternehmen arbeiten, \_\_\_\_ im Stadtzentrum liegt.
- g. Das Ruhrgebiet ist eine deutsche Region, \_\_\_\_ es die meisten Industrieanlagen gibt.

3. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Deutsche. Benutzen Sie das Passiv dabei.

- a. This unusual product was bought by the managing director.
- b. The letters haven't yet been written and the brochures and samples must be filed.
- c. I have been recommended to take a day off.
- d. Although the factory was built by the Thyssen family, nobody knew how long they would be able to manufacture there.
- e. The operation couldn't have been performed by anybody else.

4. Bilden Sie das Passiv.

Benutzen Sie die gleichen Zeitformen.

z.B. Der Arzt untersucht den Patienten.

Der Patient wird vom Arzt untersucht.

- a. Deutschland exportiert Investitionsgüter in alle Welt.

- b. Das industrielle Wachstum der Bundesrepublik nach dem Zweiten Weltkrieg bezeichnete man als Wirtschaftswunder.
- c. Zu den größten Chemieunternehmen hat man Hoechst, Bayer und BASF gezählt.
- d. Man hat nach der Einführung der EDV vielen Mitarbeitern kündigen müssen.
- e. Der Ölpreisschock traf nicht nur die deutsche Wirtschaft.
- f. Die öffentliche Hand hatte die Bauwirtschaft mit Aufträgen unterstützt.

5. Ergänzen Sie den Text mit den Präpositionen im Kasten sowie Endungen, wo es notwendig scheint.

in(5x)	für	am(2x)	bei(3x)	auf	zu
vor		seit		zur	

### Das Büro der Zukunft

Der Trend \_\_\_\_ Telearbeit ist unverkennbar. Derzeit liegt d \_\_\_\_ Zahl d \_\_\_\_ Telearbeiter \_\_\_\_ Deutschland \_\_\_\_ rund 2,1 Millionen Menschen. Allein \_\_\_\_ den deutsch \_\_\_\_ Büros d \_\_\_\_ amerikanisch \_\_\_\_ IT-Konzerns IBM schauen viel \_\_\_\_ Beschäftigte nur gelegentlich \_\_\_\_ Arbeitsplatz vorbei. Mehr als d \_\_\_\_ Hälfte ihr \_\_\_\_ Arbeitszeit verbringen Telearbeiter \_\_\_\_ Notebook, \_\_\_\_ Hause, \_\_\_\_ ein \_\_\_\_ Kunden oder \_\_\_\_ Reisen.  
\_\_\_\_ kein \_\_\_\_ anderen Land \_\_\_\_ Europa ist die Zahl d \_\_\_\_ Menschen, die dies \_\_\_\_ neu \_\_\_\_ Arbeitsform wählen, so gestiegen wie \_\_\_\_ Deutschland. \_\_\_\_ der Einführung d \_\_\_\_ Telearbeit \_\_\_\_ IBM \_\_\_\_ fast zehn Jahren ist die neu \_\_\_\_ Arbeitsform \_\_\_\_ Männer ebenso attraktiv geworden.